

Lemminge ins Meer, Flieger in den Föhn...

Konformität und die Entscheidungsfindung in der Gruppe

Ich stehe am schwarzen Brett des Campingplatzes in einem touristisch kaum erschlossenen Tal im südlichen Österreich und lese den Wetterbericht, der gerade von einer netten Campingplatz-Mitarbeiterin dort angeheftet wurde.

```
2003 05:00:42 UTC... +43(0)517039999-> +43 4712 0666 4 AIRSTRO CONTROL GmbH BR1  
FHOSS6 LOHN 181516  
FLUGWETTERBERICHT FÜR DEN RAUM KÄRNTEN UND ÖSTTIROL.  
GÜLTIG FÜR DEN 20.6.2003.  
WETTERLAGE UND ENTWICKLUNG: NORDWESTSTÖRMUNG,  
BEREINDE BIS MASSIGE QUELLWOLKEN ÜBERWALDIGT. GUTE  
SICHTEN. IM TALENBEREICH DURCH NORDSTAU AUCH STAERKERE, AUFLIEGENDE,  
BEWÖLKUNG, SOWIE LOKAL LEICHTER NIEDERSCHLAG.  
WIND- UND TEMPERATURVORHERSAGE DER FREIEN ATMOSPHERE:  
IN 1500M: NORDWEST, MIT 30 KM/H, T 14 GRAD.  
IN 3000M: NORDWEST, MIT 60 KM/H, T 3 GRAD.  
NULLENBEREICH: 3300M  
BESONDERE VERMERKE: ALPENBERGUMKUNGEN DURCH NORDSTAU BEHINDERT. IM  
BERGLAND MASSIG TURBULENT. NACHMITTAGS AUCH IM TÄLLEN  
AUFRISCHENDE BODENWINDE.  
THERMIVORHERSAGE: THERMIE WINDGESTOERT UND IN N ABGESCHIRMT. DAHER  
MEIST SCHWACH.  
ELET IN LOW: 21 UND 30 LOC.  
VORSCHAU FÜR UEBERHOEREN, DEN 21.6.2003: WINDWISCHWÄNDUNG UND  
ABNEHMENDER NORDSTAU, GERINGE QUELLWOLKEN UND GUTE SICHTEN.
```

Der Wind bläst in einer Höhe von 1.500 m mit 30 km/h und auf 3.000 m ca. 60 km/h aus Nordwest. Ich fliege zwar einen Starrflügler, aber was zu viel ist, ist zu viel. Zudem geht die Startrichtung auf dem Berg nach Süden – also befindet man sich dort zudem im Lee. Mein Blick auf die Wolken, die sich relativ zum Berg sehr schnell bewegen, bestätigen meinen spontanen Gedanken an einen Badetag.

Da ich in einem Wettbewerb mitfliege und der Wind ja nachlassen könnte – man kann ja nie wissen – , fahre ich zusammen mit den anderen Piloten auf den Berg. Meine Entscheidung oben ist klar: Sofern der Wind nicht deutlich nachläßt, werde ich meinen Drachen nicht einmal vom Auto laden. Was mich besonders wundert, ist die große Anzahl von Gleitschirm-Piloten, die in gut gefüllten Taxis den Berg hinauffahren.

Am Startplatz erlebe ich weiter Erstaunliches: Der Wind bläst kräftig und quer zur Startrichtung. Die Drachenflieger bauen auf, die Gleitschirme legen aus. Ich rede mit anderen Piloten, um herauszufinden ob sie Informationen über das Wetter haben, die ich nicht kenne. Die ersten Schirme starten. Sie schaukeln ganz anders als sonst und die Kappen scheinen von unsichtbarer Hand durchgeknetet zu werden. Ähnlich einem Jo-Jo geht es flott nach oben und nach unten. Ebenso tanzen die ersten Drachen und Starrflügler et-



Foto: Bernd Kling

Ein Beitrag von Andrea Seidl, Psychologin und Ernst Lehmann, Drachenflieger

Was ist Konformität?



Das Experiment

Welche Wolke sieht kleiner aus? A oder B?

Jeder wird sagen: "Ist doch klar, die Wolke A". Psychologische Experimente haben jedoch ergeben, dass sich 80 % aller Testpersonen durch gutes Zureden innerhalb einer Gruppe, zu der Aussage "Wolke B ist kleiner" bringen lassen. Dabei wird im Experiment nicht einmal mit negativen Konsequenzen, Zwang oder Strafe gearbeitet.

Warum ist das so?

Der Mensch ist ein "Herdentier". Das Überleben der Herde hängt seit Urzeiten davon ab, dass Einigkeit darüber herrscht, was getan werden muss. Das definierte Ziel muss erreicht werden. Selbst die zweitbeste Entscheidung führt ggf. noch zu einem tragbaren Ergebnis oder Teilerfolg, wenn alle Herdenmitglieder geschlossen dahinter stehen.

Diese Einigkeit in einer Gruppe ist die Konformität.

Außerdem haben Forschungen ergeben, dass Entscheidungen einer Gruppe weitaus wagemutiger und damit risikoreicher sind als die Entscheidungen der einzeln befragten Individuen. Das ist leicht einzusehen, denn eine Gruppe verfügt über mehr und bessere Möglichkeiten, das Ziel zu erreichen. Eine Gruppe kann deshalb sogar Ziele erreichen, von denen das einzelne Individuum nicht mal träumen kann. Die Flieger-Menschen sind in gewissem Sinne eine ganz besondere Herde. Jeder Flieger fühlt sich irgendwie zu anderen Fliegern "hingezogen" und auch "gut aufgehoben". Deshalb zeigen die meisten Flieger auch Konformitätsverhalten. Es gibt jedoch einen ganz entscheidenden Unterschied zwischen der gemeinsamen Jagd mit Speeren auf ein Mammut und der Fliegerei:

Das Fliegen ist keine Herdentätigkeit.

Deshalb kommt es beim Fliegen auch nicht auf Konformität an. Jeder Pilot fliegt letztlich für sich alleine. Kein einziges Mitglied der vermeintlichen Herde oder Gruppe kann dir helfen, wenn du im Segel liegst. Die große Macht einer Gruppe kann zwar ein Mammut umwerfen, nicht jedoch einen Föhndurchgriff ins Tal verhindern.

Resümee

Daraus ziehe ich den Schluss, dass Konformität beim Fliegen sehr schädlich, sogar tödlich sein kann; besonders dann, wenn es darum geht, ob man noch fliegen kann oder ob es bereits zu gefährlich ist. Das Ziel ist das Fliegen – also wird die Entscheidung der Gruppe viel eher dazu tendieren, dass es "noch geht". Stündest du immer alleine auf dem Startplatz, würdest du dich viel öfter für die Hinunterfahrt entscheiden (du würdest ja auch nicht versuchen, einen Mammut alleine mit dem Speer zu erlegen).

Wenn du an einem "kritischen" Tag Sätze hörst, wie:

- die fahren alle auf den Berg
- die fliegen ja schon alle
- schau mal, wie ruhig das bei den Anderen aussieht

dann sollten deine Konformitäts-Alarmglocken schrillen. Ich gehe dann etwas abseits, beleuchte die Fakten und fälle meine **eigene Entscheidung** als Individuum. Ich habe sie kein einziges Mal bereut. Wie oft bist du schon geflogen, weil alle geflogen sind und obwohl dir vorher schon sehr mulmig beim Gedanken ans Fliegen war? Wie groß war deine Erleichterung nach der gelungenen Landung?

was betrunken wirkend durch die Luft und versuchen vergeblich, saubere Kreise zu fliegen..

Etwas später. Ein Aufschrei und alle Blicken gehen nach oben. Ein Schirmpilot im nahezu freien Fall, die Kappe als unförmige Textilfahne flatternd hinter sich herziehend. Nach langen Sekunden füllt sich die Kappe wieder. Kurze Zeit später das selbe Spiel noch mal, nur dass die Kappe eine andere Farbe hat. Inzwischen startet wohl ein Fluganfänger, das schließe ich aus seinem Drachen, einem alten Atlas, und fliegt vor dem Startplatz hin und her. Er scheint wilde Bocksprünge zu machen und wird nach oben und unten "befördert". Seine Kreise unweit des Hanges lassen mir zudem einen imaginären Kloß im Halse stecken bleiben. Gleichzeitig gehen teils heftige Böen über den Startplatz, so dass die Drachenpiloten zu ihren Geräten eilen und sie festhalten oder gleich flach auf den Boden legen. Es starten weiterhin Geräte aller Kategorien! Manche Piloten scheinen's kurz nach ihrem Start begriffen zu haben und fliegen direkt zum Landeplatz.

Mein Wettbewerb findet heute nicht statt, die Wettbewerbs-Piloten, haben das in Eigeninitiative einstimmig beschlossen. Mein Drachen liegt immer noch auf dem Dach und ich fahre hinunter. Auch jetzt starten noch einige Piloten, und berichten später am Landeplatz von ihren unerfreulichen Flugzuständen.

Der nächste Tag ist ähnlich, Wind aus Nordwest mit 25 - 35 km/h auf 1.500 m und mit 60 bis 80 km/h auf 3.000 m. Auch heute ist Wettbewerb angesagt und die Drachenflieger fahren hinauf. Ich bleibe heute gleich unten. Bin ich denn ein Gladiator, der hier unter Einsatz seines Lebens wettkämpfen muß? Zum Glück bin ich das nicht. Und das noch größere Glück ist, daß mir dieser Sachverhalt bewußt geworden ist.

```
2003 05:46:44 UTC... +4309517000000 -> +43 4712 0666 4 (AUSTRO CONTROL GmbH) 0811
FK0056 LOWR 210600
FLUGNETTENSICHERHEIT FUER DEN NACH WARTEN UND GASTIROL.
QUELLE FUER DEN 21. 5. 2003.
WETTERLAGE UND ENTWICKLUNG: MIT DER STRAFFEN NORDWESTSTROMUNG
GELANGEN ZUNEHMEND TROCKENEN LUFTMASSEN IN DEN ALPENRAUM. GERINGE,
LEBEN BERGLAND AUCH MASSIGE QUELLEWOLKUNG MIT SICHTEN 30 BIS 50KM.
WIND UND TEMPERATUR IN DER FREIEN ATMOSPHERE:
IN 1500M: WIND 25 BIS 35 KMH, 13 GRAD C.
IN 3000M: WIND 60 BIS 80 KMH, 3 GRAD C.
NULLENHADRENZE: UM 3500M.
BESONDERE VERMERKE: ALPENUEBERGANGEN ANFANGS NOCH BEHINDERT, SONST
GUTE VMC.
THERMEN: MASSIG BIS GUT, ABER NIMTERRISSEN.
HIMMELSE FUER DEN FLUGSPORT: AB MITTAG DURCHBRECHENDER NORDWESTWIND
MIT UEBER 30 KMH.
FCET LOWR 21 UHR 30 LOC.
VORSICHT FUER MORGEN: ANHALTENDE NORDWESTSTROMUNG.
```

Ich gehe mit meiner Freundin Andrea wandern und diskutiere mit ihr die psychologischen Hintergründe des Herdentriebes, was letztlich zu diesem Artikel führen sollte...

Die Drachen fliegen heute den Wettbewerb.

Artikel zum Föhn:

<http://www.shv-fsvl.ch/d/wetter/archiv/0302.htm>

<http://de.wikipedia.org> dann links das Wort "Föhn" eingeben und darunter auf "Artikel" klicken